

Hygienekonzept Sternsingeraktion 2022

Ergänzend zum „Hygienekonzept für das Jugendheim Roth der Pfarrei Mariä Aufnahme in den Himmel, Ratiborer Straße 2“ gelten für die Durchführung der Aktion 2022 folgende Regelungen:

Im gesamten Jugendheim gilt grundsätzlich Maskenpflicht. Ab „gelber Krankenhausampel“ ist grundsätzlich eine FFP2-Maske zu tragen, von Kindern und Jugendlichen zwischen dem 6. und 16. Geburtstag medizinischer Mund-Nase-Schutz. Kinder bis zum 6. Geburtstag sind von der Maskenpflicht befreit.

Die Maske kann unter Einhaltung der 1,5 m-Abstandsregel zum Essen und Trinken am festen Sitzplatz abgenommen werden

Testung

Alle Beteiligten werden tagesaktuell mit einem Schnelltest auf COVID-19 getestet. Die Tests werden unter Anleitung vor Betreten des Pfarrsaals durchgeführt und von den Veranstaltern der Aktion gestellt. Die Tests müssen vor Ort unter Aufsicht durchgeführt werden und gelten nur für die Aktion, Zertifikate werden nicht ausgestellt.

So wird gewährleistet, dass nur negativ Getestete an der Sternsingeraktion teilnehmen.

Mit Krankheitssymptomen ist es leider nicht möglich an der Aktion teilzunehmen.

Sternsingergewänder

Eine Übertragung des Coronavirus über Stoffe ist praktisch auszuschließen. Trotzdem werden die Gewänder am Abend nach der Veranstaltung zum Lüften gehängt. Es wird zudem versucht, den Gewänderwechsel auf andere Personen von Tag zu Tag möglichst gering zu halten.

Auf das Schminken wird dieses Jahr verzichtet.

Für das Einkleiden werden zwei Schichten eingeteilt.

Konkrete Regelungen für die Sternsingergruppen

Es wird versucht bei der Einteilung eine möglichst feste Gruppeneinteilung für den Verlauf der gesamten Aktion zu gewährleisten, damit sollen die Kontaktpersonen möglichst gering gehalten werden.

Die Bewohner werden aufgefordert während des Sternsingerbesuchs eine Maske zu tragen. Für die Sternsinger gibt es bestimmte Situationen, an denen die Maske verpflichtend ist (s. unten).

Die Gruppen sollen regelmäßig ihre Hände desinfizieren, dazu werden ihnen Desinfektionsflaschen zur Verfügung gestellt.

Der Segen wird nur außerhalb des Hauses oder in Mehrfamilienhäusern vor einer Wohnung überbracht. Das Singen im Wohnzimmer o.ä. ist dieses Jahr nicht möglich. Das Betreten der Häuser oder der Wohnungen ist nicht erlaubt!

Vor einem Einfamilienhaus wird mit genug Abstand das Lied und der Segensspruch aufgesagt. In einem Mehrfamilienhaus tragen die Gruppen eine Maske und sagen lediglich den Spruch auf.

Für die Spendenübergabe zieht der Sternsinger mit der Kasse seine Maske auf und lässt das Geld von den Spendern in die Kasse legen.

Der Segen an den Wohnungstüren wird bei geschlossener Tür ausgebessert. Sollte der Segen innerhalb der Wohnung stehen, darf nur die Begleitperson mit Maske ausbessern. Zudem besteht die Möglichkeit den Bewohnern ein Stück Kreide zu geben, damit sie den Segen selbst ausbessern.

Während Autofahrten zu den Einsatzgebieten tragen alle Mitfahrer eine Maske.

Die Verpflegung mittags findet wie gewohnt im Jugendheim statt, es werden jedoch auch hier zwei Schichten für die Mittagspause eingeteilt.

Während des Laufens achten die Gruppen auf die Außenwirkung: Es werden möglichst die Abstände und die weiteren geltenden Hygienevorschriften eingehalten. Für die Umsetzung ist die Begleitung zuständig. Muss ein Sternsinger mehrmals auf die Einhaltung hingewiesen werden, kann er von der Aktion ausgeschlossen werden.

Stand: 11.11.2021

Freigabe am: 12.11.2021, Pfr. Konecny